

## **Gutachterliche Stellungnahme sowie Akkreditierungsempfehlung des Reviewteams für den Studiengang Abschluss Studiengang**

### **Mitglieder des Reviewteams**

### **Begehung: Datum**

Externer Hochschullehrer*in:	Name, HS, FG
Hochschullehrer*in TU Berlin:	Name, Fak., FG ( <i>Reviewteamsprecher*in</i> )
Wissenschaftlicher Mitarbeiter:	Name, Fak., FG
Vertreter*in der Berufspraxis:	Name, Arbeitsstelle
Externe*r Studierende*r:	Name, HS, Studiengang
Studierende*r TU Berlin:	Name, Studiengang
Verfahrensbegleitung:	Vor- und Nachname, Strategisches Controlling

### **Teilnehmer\*innen des Studiengangs (in der Reihenfolge der Gespräche)**

Studierende:

Lehrende:

Weitere Beteiligte: u.a. SGB, Ref. S&L, Studiendekan\*in

## Einleitung

Mit dem Qualitätssicherungsverfahren Studiengangsreview werden im Sechsjahresturnus alle Studiengänge der TU Berlin bewertet. Maßstab für die Bewertung der Studiengänge sind sieben definierte Qualitätsziele, die auch das vorliegende Gutachten strukturieren. Methodisch erfolgt die Bewertung der Studiengänge in einem Prä-Post-Design. Im ersten Schritt bewerten die Gutachter\*innen individuell den Studiengang/die Studiengänge anhand der ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen (Datenbasierter Studiengangsbericht, Selbstbericht inkl. Anlagen wie StuPO, Modulkatalog, Lehrkonferenzberichte). Die abschließende Bewertung erfolgt nach der gemeinsamen Begehung vor Ort, während der Gespräche mit allen Beteiligten des Studiengangs/der Studiengänge (s.o.) geführt werden. Aus den Bewertungen aller Items (siehe Bewertungsbogen) anhand der Bewertungsskala (1 = trifft voll und ganz zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu) ergeben sich Mittelwerte für die sieben Qualitätsziele und deren Indikatoren/Subskalen. Darüber hinaus werden fachlich-inhaltliche Aspekte des Studiengangs/der Studiengänge beurteilt und ggf. Maßnahmen zur Weiterentwicklung empfohlen. Im folgenden Gutachten sind die Ergebnisse der skalierten Bewertung sowie die Einschätzung der Gutachter\*innen (Reviewteam) zusammengefasst. Das Gutachten schließt mit einer Empfehlung des Reviewteams zur internen Akkreditierung des Studiengangs/der Studiengänge ab.

### 1. Qualitätsziel „Qualifikationsziele“

#### 1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

Die fachliche Konzeption des Studiengangs ist zeitgemäß.

Das Studiengangskonzept verbindet eine anspruchsvolle wissenschaftliche Fachbildung mit Persönlichkeitsbildung (verstanden als Befähigung der Studierenden analytisch, kritisch und fächerübergreifend zu denken und handeln).

Das übergreifende Qualifikationsziel der Internationalisierung (interkultureller Campus, englischsprachige Lehrveranstaltungen, Qualifikationsziele des Studiengangs etc.) ist in den Dokumenten und Befragungsergebnissen zum Studiengang erkennbar.

#### 1.2 Kompetenzorientierung

Die Lehrenden der Pflicht- und Wahlpflichtmodule stimmen sich regelmäßig zu den Qualifikationszielen des Studiengangs ab.

Die Modulqualifikationsziele und die damit verbundenen Lernergebnisse stellen das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs sicher.

Über das Curriculum (Pflicht-, Wahlpflichtmodule) erwerben Studierende Gender- und Diversitykompetenzen.

#### 1.3 Einheit von Forschung und Lehre.

Das Curriculum entspricht dem aktuellen Forschungsstand der Fachdisziplin.

Die Konzeption des Studiengangs ermöglicht den Studierenden 'Forschendes Lernen' (i.S. einer eigenständigen - ggf. angeleiteten - Forschungstätigkeit im Rahmen von Übungen, Seminaren, Projekten etc.).

Die Studierenden lernen im Studiengang die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und wissenschaftlicher Redlichkeit kennen.

Die Lehrenden lassen aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehrveranstaltungen einfließen.

#### 1.4 Praxisbezug durch Projekte

Das Curriculum (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) berücksichtigt Projektarbeit in angemessenem Umfang.

Der Studiengang fördert durch Projektarbeit das selbständige, teamorientierte und professionelle Arbeiten der Studierenden.

Die Studierenden bewerten die Projektarbeit aufgrund der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten als besonders motivierend.

## **1.5 Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit**

Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, ihr Wissen und Handeln in einen übergeordneten historischen, sozialen und kulturellen Kontext zu stellen.

Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, die ökologische Verantwortung ihrer Disziplin sowie die ethischen Folgen ihres Handelns und zu reflektieren.

Über die Modulqualifikationsziele und entsprechende Anschauungsbeispiele in den Lehrveranstaltungen werden im Studiengang Nachhaltigkeitsaspekte vermittelt.

Der Studiengang ermöglicht das soziale Engagement von Studierenden durch studentische Lehre, Service Learning usw. im Rahmen des Curriculums.

## **2. Qualitätsziel „Planerische Durchführbarkeit“**

### **2.1 Nachfrage und Auslastung**

Der Studiengang ist zum 1. FS und über den weiteren Studienverlauf gut ausgelastet (siehe Studienanfänger- und Zulassungszahlen bei NC-Fächern, Schwund).

Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende (Bewerberzahlen bzw. Studierende 1. FS).

Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Männer und Frauen.

Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland.

### **2.2 Studienverlauf und Planung**

Die Möglichkeiten und Regeln zum Nachteilsausgleich (§ 40 AllgStuPO) für Studierende mit chronischer Krankheit oder Behinderung, mit Verantwortung für Kinder und/oder pflegebedürftige Angehörige werden im Studienalltag und v.a. in Prüfungsverfahren aktiv genutzt.

Das Angebot aus ein- und zweisemestrigen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ermöglicht einen reibungslosen Studienverlauf (in Bezug auf Prüfungsdichte, Anzahl Portfolioprüfungen etc.).

Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden regelmäßig und verlässlich angeboten und Studierende können ohne Einschränkungen an den Modulen teilnehmen.

## **3. Qualitätsziel „Lehrgüte“**

### **3.1 Zufriedenheit**

Die Studierenden bzw. Absolvent\*innen sind mit dem Studium insgesamt zufrieden.

sind mit der fachlichen Qualität des Studiums zufrieden.

sind mit der didaktischen Qualität des Studiums zufrieden.

sind mit der fachlichen Betreuung durch das Lehrpersonal zufrieden.

## 3.2 Lehr- und Lernbedingungen

Die Studierenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.

Die Lehrenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.

In den Modulen werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen eingesetzt.

Die Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ist durch gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt und fördert das Lernen.

Digitale Lehr- und Lernformate werden genutzt um den Lernprozess bspw. zu flexibilisieren und individualisieren oder auch zu beschleunigen.

## 3.3 Ausstattung

Der Studiengang verfügt über eine angemessene sächliche Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten, (digitale) Verfügbarkeit von Fachliteratur).

Der Studiengang verfügt über eine angemessene räumliche Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen).

Studentische Lernräume sind ausreichend vorhanden.

Digitale Technologien unterstützen die Verwaltungsvorgänge rund um Studium und Lehre (wie Einschreibung, Rückmeldung, Prüfungsanmeldung und -verwaltung).

## 3.4 Prüfungsbedingungen

Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind in der Modulbeschreibung enthalten bzw. werden im Rahmen der Lehrveranstaltung klar formuliert.

Die Prüfungen werden von den Studierenden als fair wahrgenommen.

Die Studierenden sind mit dem Anmeldeverfahren für Prüfungen zufrieden.

## 3.5 Interkultureller Austausch

Die Studierenden nutzen die im Curriculum vorgesehene Möglichkeit ('Mobilitätsfenster') für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen.

Die Studiengangsbeteiligten befördern aktiv den internationalen Austausch auf fachlicher Ebene (z.B. durch Erasmuskooperationen, Durchführung oder Teilnahme an Summer Schools, internationalen Konferenzen u.a.)

Aufbau und Struktur des Studiums (Zeitfenster, Inhalte, Anforderungen etc.) ermöglichen es den Studierenden, ein Auslandssemester problemlos zu absolvieren.

# 4. Qualitätsziel „Arbeitsmarktrelevanz“

## 4.1 Kompetenzpassung und beruflicher Erfolg

Die Absolventinnen und Absolventen können ihre im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen halten ihre berufliche Situation ihrer Ausbildung entsprechend für adäquat.

Die Absolventinnen und Absolventen können sich aufgrund ihrer fachlichen und methodischen Ausbildung schnell in (neue) Berufsfelder einarbeiten.

## 4.2 Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium

Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden überfachliche Kompetenzen (z.B. digitale Kompetenzen, Methoden- und Sozialkompetenzen) vermittelt.

Der Studiengang umfasst praktische Anteile (praktische bzw. experimentelle Übungen, Exkursionen, Projekte) in angemessenem Umfang.

Der Studiengang umfasst ein außeruniversitäres/berufsorientiertes Praktikum in angemessenem Umfang.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangskonzepts werden Vertreter\*innen der Berufspraxis eingebunden.

## 5. Qualitätsziel „Beratung und Betreuung“

### 5.1 Bekanntheit, Nutzung und Qualität studiengangsbezogener Angebote

Die Studierenden und Lehrenden kennen die studiengangsspezifischen Beratungsangebote (Studienfachberatung, Prüfungsausschuss, Praktikumsbeauftragte, Mentoring, Studiengangswebsite).

Die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater (Professoren sowie Studentische Berater) können Fragen kompetent beantworten (kennen relevante Ordnungen und Beschlüsse).

Studierende und Lehrende bewerten spezifische Angebote zur Einführung in das Studium positiv (Erstsemesterwoche, Mentoring etc.).

### 5.2 Willkommenskultur und Studienstart

Die am Studiengang beteiligten Personen (Kommiliton\*innen, Lehrende, zentrale Universitätsverwaltung) unterstützen das Gefühl im Studiengang / an der Universität willkommen zu sein.

Den Studiengangsbeteiligten gelingt es durch besondere Angebote (Mentoring, Fachschaftsinitiativen, Studienfahrten/Exkursionen, Festivitäten) ein "Wir-Gefühl" (Soziale Kontakte und Identifikation mit dem Studium) zu fördern.

Die Studierenden bewerten den Übergang von Schule/vorheriger Hochschule/vorherigem Studiengang an die TU Berlin/in den Studiengang positiv.

### 5.3 (Internationales) Leben und Lernen auf dem Campus

"Die Studierenden können im Rahmen ihres Studiums Fremdsprachenkenntnisse erwerben oder vertiefen (über englischsprachige Module im Rahmen des Studiengangs oder Sprachkurse im Rahmen des freien Wahlbereichs).

(Siehe hierzu auch StuPO inkl. Modulkatalog)"

Die durch die Studienbedingungen vorhandene Internationalität innerhalb des Studiengangs (Austauschstudierende, internationale Studierende oder Gastdozent\*Innen, Unterrichtssprache, etc.) fördert die internationale Erfahrung der Studierenden auch vor Ort. (Internationalisation at home)

## 6. Qualitätsziel „Studien- und Prüfungserfolg“

### 6.1 Arbeitslast

"Die Evaluationsergebnisse (aus TUB Sonar) sowie Diskussionsergebnisse zu studentischer Arbeitslast (z.B. aus Lehrkonferenzen) werden konzeptionell zur Optimierung des Studiengangs berücksichtigt. (Siehe hierzu auch die Lehrkonferenzberichte)"

"Die reale Arbeitslast (Präsenzzeit zzgl. Zeit für Vor- und Nachbereitung der LV, von Referaten und schriftlichen Ausarbeitungen, Hausaufgaben sowie für Prüfungsvorbereitung) in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Studiengangs stimmt mit der in den Modulbeschreibungen angegebenen ECTS-Punkten überein.

(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.6.1 im Datenbericht)"

## 6.2 Studienfortschritt

Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden in Bezug auf Quoten erfolgreich abgeschlossen.

Der ECTS-Erwerb der Studierenden orientiert sich am ECTS-Umfang, der im Studienverlaufsplan vorgesehen ist.

Eine Verzögerung des Studienfortschritts wird nicht durch Aufbau und Struktur des Studiums verursacht (sondern durch berufliche Tätigkeiten, private Herausforderungen, eine freiwillige Verlängerung des Praktikums etc.).

## 6.3 Studienerfolg

Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden in Bezug auf Noten erfolgreich abgeschlossen.

Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium überwiegend in der Regelstudienzeit.

Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium erfolgreich (Note).

Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium erfolgreich (Quote).

Der Studienerfolg ist unabhängig vom Geschlecht der Studierenden?

Der Studienerfolg ist unabhängig von der Herkunft der Studierenden?

## 7. Qualitätsziel „Qualitätsentwicklung“

### 7.1 Dialog der Lehrenden mit den Studierenden

Die Studierenden sind in die Gestaltung/Fortentwicklung des Studiengangs eingebunden.

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Die Studierenden wissen, an wen sie sich bei Beschwerden wenden können.

### 7.2 Studiengangs- und Personalmanagement

Evaluationsergebnisse (z.B. Lehrveranstaltungskritik, Studiengangsevaluation) und Empfehlungen aus der Lehrkonferenz werden zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt.

Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung teil.

Die Lehrenden bemühen sich aktiv, Chancengleichheit herzustellen (z.B. durch die Anpassung des Curriculums/der Module und die Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen).

Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) sind in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel (z.B. durch Einsatz zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernmethoden).

## Akkreditierungsempfehlung für den Abschlussgrad Studiengang

**Der Studiengang erfüllt alle Qualitätsziele. Daher empfiehlt das Reviewteam eine interne Akkreditierung ohne Auflagen.**

Das Reviewteam spricht Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung des Studiengangs aus, die im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung berücksichtigt werden sollen:

-

Zusätzlich wird auf die Empfehlungen der Abteilung I B aus der Eingangsprüfung hingewiesen.

**Der Studiengang weist Mängel bei der Erfüllung der Qualitätsziele auf, die aus Sicht des Reviewteams innerhalb eines Jahres behebbar sind. Daher empfiehlt das Reviewteam eine interne Akkreditierung mit folgenden Auflagen:**

- Qualitätsziel \_\_:

Das Reviewteam spricht Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung des Studiengangs aus, die im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung berücksichtigt werden sollen:

-

Zusätzlich wird auf die Empfehlungen der Abteilung I B aus der Eingangsprüfung hingewiesen.

**Der Studiengang erfüllt eines oder mehrere Qualitätsziele nicht:**

- Qualitätsziel \_\_:

- Qualitätsziel \_\_:

-

**Eine Behebung der grundsätzlichen Mängel ist aus Sicht des Reviewteams nicht innerhalb eines Jahres realisierbar. Das Reviewteam empfiehlt daher, den Studiengang intern nicht zu akkreditieren. Nach Behebung der Mängel und erfolgreichem Bestehen der Eingangsprüfung wird ein neues Verfahren angesetzt.**

Das Gutachten inkl. Akkreditierungsempfehlung wurde im Umlaufverfahren seitens des Reviewteams zum Datum abgestimmt und stellt die gemeinsame Beurteilung des Studiengangs aus Sicht aller beteiligten Gutachterinnen und Gutachter dar.

**Gesamtbewertung Abschlussgrad Studiengang**